

Protokoll GWV 06.07.22

Sitzungsleitung: Lidvina K., Jonas K., Clara K., Konrad L.

Protokoll: Tabea Will

Beginn: 19:15 Uhr

TOP 1.1 Einführung und Bestimmung der:s Protokollant:in

- Vorschlag Protokollant:in: Tabea W.
 - Enthaltungen: 0
 - Dagegen: 0
 - **Dafür: überwiegende Mehrheit**
 - **Tabea W. wird als Protokollant:in angenommen.**
- Erläuterung der GVV-Formalia, Erklärung des Ablaufs
- Anzahl der Stimmberechtigten: 20

TOP 1.2 Vorstellung des Wahlvorstandes

- Felix K., Benedikt G., Annika O.

TOP 1.3 Abstimmung über die Tagesordnung

Vorgeschlagene Tagesordnung:

- TOP 1.1 Einführung und Bestimmung des:r Protokollant:in
- 1.2 Vorstellung des Wahlvorstandes
- 1.3 Abstimmung der Tagesordnung
- TOP 2.1 Vorstellung der Kandidat:innen für die Gemeindeleitung
- 2.2 Wahl der Gemeindeleitung
- TOP 3.1 Bericht der Hauptamtlichen
- 3.2 Fragen an die Gemeindeleitung und Hauptamtlichen
- TOP 2.3 Wahlergebnisse Gemeindeleitung, mögliche weitere Wahlgänge für die Gemeindeleitung
- TOP 4 Semestergestaltung Wintersemester 2022/23
- TOP 5 Spendenprojekt – Rückfragen und Abstimmung
- TOP 6.1 Themenabende – Rückfragen
- 6.2 Wahlpause zur Wahl der Themenabende
- 6.3 Wahlergebnisse Themenabende
- TOP 7 Anträge – Vorstellung und Abstimmung
- TOP 8 Ausblick und Sonstiges

- Abstimmung Tagesordnung:
 - Enthaltungen: 0
 - Dagegen: 0
 - **Dafür: überwiegende Mehrheit**

➤ Tagesordnung in vorgeschlagener Form angenommen

TOP 2.1: Vorstellung der Kandidat:innen für die Gemeindeleitung

- Simon B., Konstantin K., Benjamin S. und Clemens S. stellen sich vor
 - Rückfragen aus der Gemeinde
 - Benedikt G.: Worauf freut ihr euch am meisten in der GL?
 - Benjamin S.: Tagesgeschäft, Vorbereitung Themenabende
 - Konstantin K.: schließt sich an; freut sich, mehr Verantwortung zu übernehmen
 - Simon B.: schließt sich an
 - Clemens S.: schließt sich an; freut sich auf die Zusammenarbeit
 - Martin R. OP: Hobbies außerhalb der KSG?
 - Clemens S.: Sport, lesen, Spieleabende
 - Simon B.: Sport, Musik machen
 - Konstantin K.: Singen, Chöre, Musik machen, Sport
 - Benjamin S.: Informatik, programmieren, lesen, Arbeit mit Spiele-Engines
 - Annika O.: Welches Amt könnt ihr euch vorstellen?
 - Clemens S.: Rundbrief, offen für alle Ämter, präferiert nicht das Ökumenemt
 - Simon B.: offen, zukünftig vielleicht mal Vorsitz
 - Konstantin K.: Rundbrief, Öffentlichkeitsarbeit
 - Benjamin S.: offen, Öffentlichkeit
-
- Verhandlungsleitung: Gibt es Kandidat:innen für das Vorsitzamt?
 - Benedikt G.: Verfahrensfrage: muss zuerst Sprecher:innenwahl durchgeführt werden, bevor die Liste neu geöffnet wird für den neuen Wahlzyklus?
 - Konrad L.: es ist nach Gemeindegesetz möglich, Liste jetzt schon zu öffnen
 - Jonas K.: Betonung dessen, dass der:die zukünftige Vorsitende:r das Amt nicht in der Form ausüben muss, wie Jonas K. das getan hat; Aufgaben des:der Vorsitende:n beschränken sich auf die Aufgaben eines:r Sprecher:in in der GL, Reden, Sitzungsleitung, Organisation des GL-Wochenendes, Überblick über die GL-Arbeit; Gespräch mit Martin R. OP hat stattgefunden zur Kompetenzabgrenzung und Aufgabenaufteilung von Vorsitz und Pfarrer
 - Konrad L.: erneute Frage, ob sich jemand aufstellen lassen möchte
 - Tabea W.: Ist es möglich, die Liste noch für einen gewissen Zeitraum während der GVW offen zu halten?
 - Konrad L.: Im Zweifel kann die GL nach der GVW das Amt des:der Vorsitende:n nachbesetzen
 - Annika O.: möchte, dass Aufstellung noch während GVW möglich ist
 - Konrad L.: es besteht die Möglichkeit, während der GVW GO-Antrag auf Wiederaufnahme eines Tagesordnungspunktes zu stellen, somit auch auf Wiederaufnahme des Tagesordnungspunktes der Möglichkeit, sich für das Vorsitzamt aufstellen zu lassen

TOP 2.2: Wahl der Gemeindeleitung

- Konrad L.: Erläuterung, wie die Wahlzettel auszufüllen sind, Frage nach Rückfragen
- Lea G.: Wie lange hat man Zeit zu wählen?
- Konrad L.: 5 Minuten nach Erhalt des Wahlzettels

- Annika O.: Wie ist mit der Liste derjenigen, die bereits gewählt haben, vorzugehen bezüglich eines möglichen zweiten Wahldurchlaufs für den:die Vorsitzende:n?
- Konrad L.: Bei einer Wahl für das Vorsitzamt wird eine neue Liste von Wählenden erstellt
- Wahlpause

TOP 3.1: Bericht der Hauptamtlichen

- Christa B. nicht anwesend, Bericht von Martin R. OP
- erstes Semester nach Coronazeit, sehr anders als die letzten Semester
- optimistisch bezüglich der kommenden Zeit was Präsenzveranstaltungen und Nutzungsmöglichkeit der Kapelle angeht
- dieses Semester nur ein Gott-und-Glaube-Abend in Martin R. OPs Verantwortung, dieser hat in der Moschee stattgefunden
- zweiter Gott-und-Glaube-Abend wurde von Christa B. organisiert
- zu Arbeit gehören neben Liturgie auch Räumlichkeiten, Finanzen, Seelsorge, Gutachten fürs Cusanuswerk und KAAD, Kontakt mit ESG-Pfarrer und Ordinariat
- Spendenprojekt Save the Children: 306,76 € wurden gespendet
- Spendenprojekt Hilfebus des Suchtzentriums: aktuell 380,22 €, inkl. Sozialaktion an Ostern (111,60 €)
- hat gemeinsam mit Markus Franz (Student:innenpfarrer ESG) Gottesdienst für Körperspenden der Anatomie gehalten
- kümmert sich um Fotos

TOP 3.2: Fragen an die Gemeindeleitung und Hauptamtlichen

- Konstantin S.: Möchte Clara K. in ihrem Amt bleiben?
- Clara K.: enttäuscht von Ökumenearbeit, Teilnehmende aus anderen ökumenischen Gruppen im einstelligen Bereich; Ökumenebeauftragte aus den anderen beteiligten Gruppen oft begeistert von Veranstaltungsvorschlägen, aber dann wenig Beteiligung, auch an Organisation; hat sich aus ÖSEG und ÖSAG eher zurückgezogen, Felix K. hier sehr engagiert, sieht Schwerpunkt und Interessen der KSGler eher in anderen Veranstaltungen; freut sich, wenn aus Ökumeneamt Veranstaltungen für KSGler entstehen; Martin spendet beim ÖSAG Segen und ist für Eröffnung verantwortlich; kann sich gut vorstellen, ins Sozialamt zu wechseln
- Jonas K.: Seines Wissens nach möchte Lidvina K. ihr Amt weiterführen
- Lea G.: Rückmeldungen von GL an Gemeinde?
- Konrad L.: wünscht sich Rückmeldung für Nachfolger:in bezüglich Wünschen an die Öffentlichkeitsarbeit (Kanäle, Schwerpunkte etc.)
- Clara K.: wünscht sich Rückmeldung zu Veranstaltungen, z.B. Abend mit dem KFD; hat Gefühl, dass Veranstaltungen außerhalb der regulären KSG-Veranstaltungen nur wenig wahrgenommen werden – gibt es einen Grund dafür? Wird zu wenig kommuniziert/Werbung gemacht?

- Lea G.: oft Zeitaspekt; individuelles Interesse; ökumenische Veranstaltungen gefühlt oft kurzfristig
- Clara K.: Ökumene oft kurzfristig wegen Organisation mit den anderen Ökumenebeauftragten
- Lorenz S.: betreute Stand für KSG bei Vorstellungsstraße; würde sich wünschen, dass die anderen ökumenischen Gruppen ebenfalls vertreten werden; mehr Präsenz/Öffentlichkeitsmaterial der KSG; wenig Interesse bei Vorstellungsstraße an KSG
- Tabea W.: vielleicht sinnvoll, sich Gedanken um das Ökumeneamt zu machen; viele der KSG-Ökumenebeauftragten frustriert von Arbeit, da wenig Organisationsbeteiligung der Beauftragten aus den anderen Gruppen sowie wenig Beteiligung von Mitgliedern anderer Gruppen bei den organisierten Veranstaltungen; KSG-Ökumenebeauftragte selbst stecken viel Engagement in ihr Amt
- Clara K.: will Ökumene nicht ganz fallen lassen; vielleicht Konzentration auf bestimmte Veranstaltungen, z.B. Ö-Ball; findet Präsenz der Ökumene in der GL wichtig; vielleicht möglich, Veranstaltungen wie das Taizégebiet außerhalb des ökumenischen Kontextes zu planen

TOP 2.3: Wahlergebnisse Gemeindeleitung, Mögliche weitere Wahlgänge für die Gemeindeleitung

- Benjamin S.: 27 Stimmen
Clemens S.: 24 Stimmen
Konstantin K.: 27 Stimmen
Simon B.: 27 Stimmen
→ alle Kandidaten haben die Hürde von 22 Stimmen überwunden
- **Benjamin S., Clemens S., Konstantin K., Simon B. nehmen die Wahl an**

TOP 4: Semestergestaltung im Wintersemester 2022/23

- 15 Gemeindeabend am Mittwoch, mit thematisch festgelegten Abenden: Semestereröffnung, Putz- und Fegtag, GVV, Semesterausklang
- Lea G.: Hausmusikabend ist ebenfalls thematisch festgelegt
- Konrad L.: Hausmusikabend wurde vergessen, wird bei Semesterplanung berücksichtigt
- Annika O.: ist Halle Abend gesetzt?
- Konrad L.: ist nicht gesetzt
- Annika O.: bleibt es bei den beiden ersten Abenden wie die letzten Wintersemester? (Semestereröffnung, Neuenabend)
- Jonas K.: ist so geplant
- Lea G.: findet Neuenabend in der zweiten Woche problematisch; viele potenzielle neue Mitglieder dann schon woanders eingebunden; macht es Neuen schwerer anzukommen

- Clara K.: hat Neuenabend in der zweiten Woche positiv wahrgenommen; so kein Zwang, sich zwischen KSG und Erstveranstaltungen des Studiengangs zu entscheiden
- Annika O.: insgesamt 5 gesellige Abende durch gesetzte Veranstaltungen (Eröffnung, Neuenabend, Semesterabschluss, Hausmusikabend, Neujahrsempfang), mit Halle Abend 6; nur mit Vorschlag 3 möglich
- Jonas K.: Hinweis, dass auch neue Vorschläge zur Gestaltung eingereicht werden können
- Clara K.: bringt Vorschlag mit 5 Themenabenden, 6 gesellige Abende, 2 Gott-und-Glaube-Abende, GVV und Putzfehtag ein, wird als Vorschlag 6 aufgenommen
- Jonas K.: weist darauf hin, dass 21.12. bereits in vorlesungsfreie Zeit (Weihnachten); nicht in offizieller Planung des Semesters; trotzdem möglich, den Abend für/mit interessierten KSGlern zu gestalten
- Benedikt G.: 21.12. zum Hausmusikabend machen? Befürchtung, dass zu wenige kommen?
- Jonas K.: befürchtet dies; kann überlegt werden, den 21.12. als Hausmusikabend zu gestalten

	Vorschlag 1	Vorschlag 2	Vorschlag 3	Vorschlag 4	Vorschlag 5	Vorschlag 6
Themenabende	5	5	4	6	5	5
Gesellige Abende (inkl. Halle-Abend, Semestereröffnung und -ausklang)	4 (2)	5 (2)	6 (2)	5 (2)	5 (2)	6 (2)
Gott & Glaube	3	2	3	2	3	2
Gemeindeforum	1	1	0	0	0	0
Putz- und Fegtag, GVV	2	2	2	2	2	2
Summe	15 (4)	15 (4)	15 (4)	15 (4)	15 (4)	15 (4)

- eine Stimme pro Person
- Stimmberechtigte: 22
- Abstimmung der Gestaltung des Wintersemesters 2022/23:
 - Vorschlag 1: 0
 - Vorschlag 2: 4
 - Vorschlag 3: 1
 - Vorschlag 4: 0
 - Vorschlag 5: 0
 - **Vorschlag 6: 16**
 - **Vorschlag 6 wurde gewählt**

TOP 5: Spendenprojekt – Rückfragen und Abstimmung

Nr.	Projekt	Vorschlag von
1	NABU Leipzig	Lea G.
2	Brot für die Welt	Konrad L.
3	UN-Flüchtlingshilfe	Tabea W.
4	Refugee Law Clinic Leipzig	Juliane N.

- Anna G.: Was ist der NABU Leipzig?
- Lea G.: Naturschutzbund, Umweltschutz, Klimaschutz, Erhalt von Grünflächen
- Konstantin S.: Brot für die Welt unterstützt oft mehrere Projekte; gibt es eines, das Konrad L. im Blick hat?
- Konrad L.: gerne ein Projekt in klimabetroffenen Gebieten
- Konstantin S.: sollte das Projekt schon vor Abstimmung konkretisiert werden?
- Jonas K.: Konrad L. kann nach Abstimmung konkretes Projekt von „Brot für die Welt“ auswählen
- Benedikt G.: hat Tabea W. eine konkretes Spendenziel innerhalb der UN-Flüchtlingshilfe im Blick?
- Tabea W.: generelle Spende; Flüchtlingshilfe setzt Spende da ein, wo am nötigsten gebraucht
- Lea G.: was ist die Refugee Law Clinic?
- Felix K.: kostenlose Rechtsberatung für Geflüchtete
- Abstimmung Spendenprojekt
 - NABU Leipzig: 3
 - **Brot für die Welt: 11**
 - UN-Flüchtlingshilfe: 5
 - Refugee Law Clinic Leipzig: 2
 - **Brot für die Welt ist das Spendenprojekt der KSG im neuen Semester**
- Konrad L. sucht konkretes Projekt raus, informiert dann KSG

TOP 6.1: Themenabende- Rückfragen

	Beschreibung	Vorschlag von
1	Sekten – Eine unterschätzte Gefahr	Felix K.
2	Mission „Evangelisierung“ – Wie steht es darum heute?	Felix K.
3	Gottesgnadentum – Herrschaft, weil Gott es will?	Felix K.
4	Nordirland – Ein „eingefrorener Konflikt“?	Felix K.

5	Geldsegen der toten Hand – Brauchen wir eine Erbschaftsteuerreform?	Felix K.
6	Streng geheim! – Spionage in Deutschland	Felix K.
7	Q&A mit den Verantwortlichen für die KSGn im Bistum <ul style="list-style-type: none"> ➤ Jonas K.: Frage zu TA Nr.7: hat Laurens eine:n Referent:in im Blick? ➤ Laurens S.: Leiter des Schulamts 	Laurens S.
8	Altkatholizismus (Gemeinsamkeiten & Unterschiede)	Claudia B.
9	Alois Andritzki (Leben & Heiligsprechung) & Thomas Morus <ul style="list-style-type: none"> ➤ Jonas K.: Frage zu TA Nr. 9; um was genau soll es gehen? ➤ Martin R. OP: Ablauf Heiligsprechungsprozess und Stand Prozess bei Andritzki, was muss man aufwenden etc. 	Martin R. OP
10	Kirche in der Ukraine	Martin R. OP
11	Kirchenfinanzierung hier und anderswo	Konrad L.
12	Abend mit dem Bischof	Laurens S.
13	Frauen in der Bibel & in der Urkirche (Tradierung & wissenschaftliche Perspektiven) <ul style="list-style-type: none"> ➤ Clara K.: Erklärung zu TA Nr. 13; möchte weibliche Theologin einladen und über Fundierung des Frauenbildes sprechen, welches von einigen Mitgliedern der katholischen Kirche und der katholischen Kirche selbst vertreten wird; würde junge Referentin präferieren 	Clara K.
14	Stricken und Häckeln mit Lea	Lea G.
15	Nachhaltige Mode – wie läuft's gerade? Wie könnte die Modewelt nachhaltiger werden? <ul style="list-style-type: none"> ➤ Benedikt G.: Frage zu TA Nr. 15: hat Annika O. schon konkrete:n Referent:in im Blick? ➤ Annika O.: nein 	Annika O.
16	Gemeinsam Blutspenden?	Annika O.
17	Stammzellenspende	Annika O.
18	Pilgern	Clemens S.
19	Grüner Hahn Auswärtsabend in Halle <ul style="list-style-type: none"> ➤ Konrad L.: Frage zu TA Nr. 19: auch möglich, dass KSG Halle dafür nach Leipzig kommt? KSG Leipzig war in diesem Semester bereits in Halle ➤ Benedikt G.: wäre möglich 	Benedikt G.

20	H.P. Lovecraft und die Mächte des Bösen	Konrad L. (Laurens S.)
21	Haben sie eigentlich gedient?	Konrad L.
22	Leben um zu arbeiten oder Arbeiten um zu leben? <ul style="list-style-type: none"> ➤ Benjamin S.: wünscht sich Erläuterung zu TA Nr. 22 ➤ Konrad L.: wie maximiert man Wohlbefinden der Gesellschaft? etc., hat bereits konkreten Referenten im Kopf 	Konrad L.
23	Seid fruchtbar und mehret euch...ein bisschen	Konrad L.
24	Whataboutism, Querdenker*innen und Klimawandelleugner*innen – Wie diskutiert man richtig? <ul style="list-style-type: none"> ➤ Benedikt G.: wünscht sich Erläuterung zu TA Nr. 24 ➤ Tabea W.: hat es sich wie einen Workshop vorgestellt; Personengruppen in TA-Titel als Beispiele für herausfordernde Diskussionspartner:innen 	Tabea W.
25	Umgang mit unpäpstlichen Katholiken (freie katholische Kirche)	Lorenz S.
26	Verkehr der Zukunft?! Gespräch mit Vertretern von Autolobby und ADFC	Konstantin S.
27	Freiwilliges Jahr – exotisches Sabbatical oder Pflichtdienst?	Danielle V., Juliane N., Luisa S.
28	„Queer im Bistum Magdeburg“ Wo Katholiken, die nicht der katholischen Sexualmoral entsprechen, trotzdem katholisch sein können <ul style="list-style-type: none"> ➤ Martin R. OP: Frage zu TA Nr. 28: Warum Bistum Magdeburg, auch andere Bistümer (z.B. Dresden-Meißen) spannend ➤ Benedikt G.: versteht Titel als Referent:innenidee ➤ Jonas K.: schließt sich Benedikt G. an; Name des Themenabends kann schwerlich geändert werden, wenn Vorschlagende nicht anwesend ist 	Juliane N.
29	Globale Märkte -Warum Amazon ein Problem für uns alle ist	Konstantin S.

- Konrad L.: Erklärung Prozedere Themenabendwahl; 30 min Wahlpause
- Veronica P.: wünscht sich 20 min Wahlpause
- Konrad L.: 30 min Pause, Pausenende: 21:10 Uhr

TOP 6.3: Wahlergebnisse Themenabende

Beschreibung	Erreichte Stimmen
Globale Märkte -Warum Amazon ein Problem für uns alle ist	31
Whataboutism, Querdenker*innen und Klimawandelleugner*innen – Wie diskutiert man richtig?	29
Nordirland – Ein „eingefrorener Konflikt“?	28
Leben um zu arbeiten oder Arbeiten um zu leben?	26
Verkehr der Zukunft?! Gespräch mit Vertretern von Autolobby und ADFC	25
Sekten – Eine unterschätzte Gefahr	19
Nachhaltige Mode – wie läuft gerade? Wie könnte die Modewelt nachhaltiger werden?	19
Pilgern	17
Freiwilliges Jahr – exotisches Sabbatical oder Pflichtdienst?	16
Frauen in der Bibel & in der Urkirche (Tradierung & wissenschaftliche Perspektiven)	15
Stricken und Häckeln mit Lea	15
„Queer im Bistum Magdeburg“ Wo Katholiken, die nicht der katholischen Sexualmoral entsprechen, trotzdem katholisch sein können	15
Gemeinsam Blutspenden?	14
H.P. Lovecraft und die Mächte des Bösen	14
Geldsegen der toten Hand – Brauchen wir eine Erbschaftsteuerreform?	12
Streng geheim! – Spionage in Deutschland	12
Altkatholizismus (Gemeinsamkeiten & Unterschiede)	12
Kirche in der Ukraine	12
Haben sie eigentlich gedient?	10
Q&A mit den Verantwortlichen für die KSGn im Bistum	9

Alois Andritzki (Leben & Heiligsprechung) & Thomas Morus	9
Abend mit dem Bischof	9
Seid fruchtbar und mehret euch...ein bisschen	7
Kirchenfinanzierung hier und anderswo	6
Mission „Evangelisierung“ – Wie steht es darum heute?	3
Gottesgnadentum – Herrschaft, weil Gott es will?	3
Stammzellenspende	3
Umgang mit unpäpstlichen Katholiken (freie katholische Kirche)	3
Grüner Hahn Auswärtsabend in Halle	1

TOP 7: Vorstellung Anträge

Antrag 1: Beitritt FHoK e.V.

Antragsteller:innen: Lidvina K., Konrad L.

Antrag: Die Katholische Student:innengemeinde Leipzig erklärt ihre Mitgliedschaft im neugegründeten Verein Forum Hochschule und Kirche.

Begründung: Die Arbeitsgemeinschaft Katholischer Hochschulgemeinden (AKH) ist der bundesweite Dachverband katholischer Hochschulgemeinden. Die Arbeitsgemeinschaft wiederum ist Mitglied im Forum Hochschule und Kirche. Aufgrund von Sparmaßnahmen erfolgte in den letzten Jahren erfolgte eine Umstrukturierung des Forums Hochschule und Kirche im Strukturprozess 2022+. Im Zuge der neuen Struktur wird die AKH sich auflösen und Hochschulgemeinden können nun direkte Mitglieder des Forums Hochschule und Kirche werden. Strukturen, die nach § 813 CIC für Hochschulseelsorge zuständig sind, sind geborene Mitglieder des Vereins und müssen lediglich ihre Mitgliedschaft gegenüber Organen des Vereins erklären. Da der Verein zur Vernetzung und Zusammenarbeit in Deutschland beiträgt, ist eine Mitgliedschaft grundsätzlich erstrebenswert. Weiterhin ist eine Beeinflussung der noch zuschreibenden Geschäftsordnung im Sinne der KSG Leipzig anzustreben.

- Vorstellung des Antrags durch Konrad L., Möglichkeit zu Rückfragen
- Konstantin S.: wofür steht DBK?
- Konrad L.: Deutsche Bischofskonferenz
- Felix K.: Rückfrage zu Mitgliedsbeiträgen bei Mitgliedschaft im FHoK e.V.
- Konrad L.: werden von Bistum gezahlt werden
- Martin R. OP: bestätigt
- Stimmberechtigte: 20
- Abstimmung Beitritt FhoK e.V.

- Enthaltungen: 4
- Dagegen: 0
- **Dafür: überwiegende Mehrheit**
- **Der Antrag wurde angenommen.**

Antrag 2: Türschloss

Antragsteller:innen: GL

Antrag: Die KSG bekommt ein Türschloss, das für alle Gemeindemitglieder Zutritt ermöglicht.

Begründung: Die KSG soll ein neues Türschloss mit Zahlencode erhalten. Dabei gilt es zunächst zu klären, ob die Gemeinde das möchte. Im Anschluss gilt es mit der Verwalterin und Vermieterin zu klären, ob es möglich ist, da sie den Vorschlag bisher ablehnen. Um eine bessere Verhandlungsgrundlage zu haben, soll es bei Möglichkeit eine Abstimmung auf der GVV geben.

- Vorstellung durch Clara K.
- Lea G.: wer trägt die Kosten?
- Martin R. OP: Absprache mit Bistum notwendig
- Clara K.: Überlegungen bzgl. Kostenreduzierung des Einbaus möglich
- Benedikt G.: ist es möglich, das Schloss bei Gemeindeabenden so einzustellen, dass Code nicht immer wieder neu eingegeben werden muss?
- Clara K.: ist sich nicht sicher; auf jeden Fall möglich, verschiedene Codes einzustellen, z.B. einen Code für den Gemeindeabend, der für alle veröffentlicht wird
- Annika O.: findet wichtig, dass auch Neue Zugang zu KSG-Veranstaltungen haben, die den Code dann unter Umstände nicht kennen
- Annika O.: werden genaue Modalitäten vor oder nach Antragsabstimmung festgelegt?
- Clara K.: würde, wenn die Modalitäten für die Abstimmung nicht entscheidend sind, diese danach konkretisieren
- Tabea W.: gibt zu bedenken, dass Kommunikation mit Vermieterin und gutes Verhältnis zu ihr wichtig sind
- Clara K.: Kommunikation wichtig, trotzdem gut, dass man Gespräch mit dem Wissen führt, dass man nicht auf Zustimmung der Vermieterin angewiesen ist
- Lea G.: welches Schloss wird gewechselt?
- Clara K.: nur einer von drei Zylindern, oberstes der drei Schlösser; durch Anbringung von Fachpersonal funktionstüchtiger Einbau gewährleistet
- Benedikt G.: möchte, dass die Modalitäten schon heute mit Abstimmung der Gemeinde geklärt werden, zur Erhöhung der Akzeptanz
- Jonas K.: spricht sich für Abstimmung der Modalitäten nach Abstimmung des Hauptantrags aus

- Benjamin S.: hält Abstimmung der Modalitäten für zu weitreichend/zeitaufwendig für die GVW; sollte GL überlassen werden; noch zu viele Unklarheiten über die konkreten Möglichkeiten, die das Schloss bietet
- Annika O.: möchte in jedem Fall vor Abstimmung klären, ob sich Tür für bestimmte Zeiträume (z.B. KSG-Veranstaltungen) ohne Eingabe des Codes öffnen lässt
- Jonas K.: möchte nur gewisse Punkte schon auf GVW klären, zumindest durch ein Stimmungsbild
- **Sachantrag durch Benedikt G.:** Wir legen erst die Modalitäten für den Antrag „Schließzylinder“ fest, ändern ggf. den Antrag ab und stimmen dann den Antrag ab
- Benedikt G.: sein Antrag muss zuerst abgestimmt werden, da er sonst nach Abstimmung des Antrags „Schließzylinder“ hinfällig wäre
- Clemens S.: schlägt Abstimmung über Antrag „die KSG bekommt ein Türschloss, das für alle Gemeindeglieder Zugang ermöglicht“ ab, die nachträgliche Klärung von Modalitäten widerspricht diesem Wortlaut
- Felix K.: stimmt Benjamin S. zu; man weiß noch zu wenig über das Schloss; mechanische Lösung zum Offenhalten der Tür möglich
- GO-Antrag von Annika O.: Sofortige Abstimmung über den Sachantrag von Benedikt G.
- formelle Gegenrede von Benedikt G.
- Abstimmung über den GO-Antrag auf sofortige Abstimmung:
 - Enthaltungen: 4
 - Dagegen: 6
 - **Dafür: die Mehrheit**
 - **Der Antrag wurde angenommen**
- Benedikt G.: möchte Alternativantrag vermeiden; zuerst die Modalitäten und dann evtl. geänderten Hauptantrag sollen abgestimmt werden; auch wichtig für weitere Handhabung durch GL und Akzeptanz der Gemeinde
- Abstimmung über den Sachantrag von Benedikt G. mit Wortlaut: „**Wir legen erst die Modalitäten für den Antrag „Schließzylinder“ fest, ändern ggf. den Antrag ab und stimmen dann den Antrag ab**“
 - Enthaltungen: 7
 - **Dagegen: 11**
 - Dafür: 1
 - **Der Antrag wurde abgelehnt**
- Tabea W.: mechanische Offenhaltung der Tür vielleicht akustisch zu laut wegen der Nachbarn
- Anna G.: sollte kein Problem sein, wahrscheinlich nicht allzu laut, auch wenn man Tür mechanisch offenhält
- Clara K.: es sollte möglich sein, dass man ein Schloss auf „offen“ stellen kann, man sollte sich nicht zu sehr an diesem Punkt aufhalten
- Jonas K.: stimmt Clara K. zu; plädiert für Zusatzanträge bzgl. Modalitäten
- Anna G.: steht schon fest, welches Schloss eingebaut werden wird oder ist es möglich, noch eines auszuwählen, das die Anforderungen erfüllt?

- Clara K.: Auswahl eines entsprechenden Schlosses möglich
- Clemens S.: weist nochmals auf den sehr weiten Wortlaut des Hauptantrags hin
- GO-Antrag Annika O.: Antrag auf sofortige Abstimmung des Hauptantrags
- keine Gegenrede
- Abstimmung über den Hauptantrag „Türschloss“
 - Enthaltungen: 0
 - Dagegen: 0
 - **Dafür: einstimmige Mehrheit**
 - **Der Antrag wurde angenommen.**
- **Ergänzungsantrag Häufigkeit der Änderungen des Zugangscodes:**
Antragssteller:innen: Annika O., Jonas K., Benedikt G.
Antrag: Der Code wird je einmal am Anfang des Semesters, zur Mitte des Semesters und vor den Semesterferien geändert.“
 - Vorstellung des Antrags durch Benedikt G.
 - Annika O.: Klarstellung: auch zu anderen Zeitpunkten kann man den jeweils aktuellen Code erhalten
 - Konstantin S.: findet, dass es mehr Änderungen geben muss, Code kann sehr einfach weitergegeben werden; Vorschlag: einmal im Monat
 - Annika O.: viel Arbeit, den Code auszuwechseln und dann an alle Berechtigten herauszugeben; Kontinuität trotzdem gegeben; Vertrauensvorschuss
 - Benjamin S.: schlägt Sondercodes für besondere Anlässe, z.B. das Patfest vor
 - Lea G.: Tür wird dann offengehalten, kein Code benötigt
 - Clara K.: schließt sich an; temporäre Codes können nach Bedarf erstellt und herausgegeben werden
- Abstimmung Ergänzungsantrag:
 - Enthaltungen: 4
 - Dagegen: 3
 - **Dafür: Mehrheit**
 - **Der Antrag wurde angenommen.**
- **Ergänzungsantrag: Einlassmodalitäten**
Antragssteller:innen: Annika O., Jonas K., Benedikt G.
Antrag: Martin R. OP regelt den Zugang. Die GL kann den Zugang gewähren und entziehen.
 - Erläuterung des Antrags durch Annika O.
 - Lea G.: Formulierung „Student:innenpfarrer“ sinnvoll
 - Benedikt G.: macht sich Vorschlag zu eigen
 - Tabea W.: wie ist das Kompetenzverhältnis zwischen Student:innenpfarrer und der GL?
 - Annika O.: beide vergeben und entziehen, Martin R. verwaltet
 - Felix K.: Martin R. OP als Teil der GL hat in jedem Fall Mitspracherecht; weist auf Hausrecht hin, das Martin R. OP inne hat
 - Benedikt G.: GL als studentische Vertretung soll Zugang bestimmen

- Laurens S.: befürwortet ersten Teil des Antrags; Rückfrage zur konkreten Gestaltung der Vergabe/Verwaltung
- Benedikt G.: weist darauf hin, dass der Code wieder neu mitgeteilt werden kann, wenn KSGler, der pausiert hat, wieder die KSG besucht
- Martin R. OP: schlägt vor, dass Verwaltung des Zugangs bleibt, wie es ist: Student:innenpfarrer klärt Zugangsberechtigung in Absprache mit der GL; spricht sich gegen zu starke Verkomplizierung aus
- Jonas K.: betont, dass Situation mit Codeschloss eine neue ist und deshalb auch neue Festschreibung der Vergabe notwendig ist
- Annika O.: GL und Student:innenpfarrer legen Berechtigung von KSGlern fest, Martin R. OP regelt Verwaltung der Codes
- Jonas K.: zu Beginn jedes Semesters wird Liste der Berechtigten überprüft und bei Bedarf aktualisiert, z.B. wenn ehemalige KSGler nicht mehr zur KSG kommen
- Konstantin S.: schlägt Festlegung von Richtlinien vor; auch für zukünftige GLs Grundlage für Vergabe
- Lea G.: schlägt statt „regeln“ Wortlaut „verwaltet“ vor in Bezug auf den Student:innenpfarrer
- Felix K.: Richtlinien können durch neue GL geändert werden, Sinnhaftigkeit?
- Annika O.: zusätzliche Hürde, Vergabe „einfach“ anders zu regeln
- Aktueller Wortlaut: **„Der Student:innenpfarrer verwaltet den Zugang. Die GL kann den Zugang nach einer festgelegten Richtlinie gewähren und entziehen.“**
- Abstimmung über den Zusatzantrag im erneuerten Wortlaut:
 - Enthaltungen: 1
 - Dagegen: 1
 - **Dafür: überwiegende Mehrheit**
 - **Der Antrag wurde angenommen.**
- **Zusatzantrag: Vergabekanal der Codes**
Antragssteller:innen: von Annika O., Jonas K., Benedikt G.
Antrag: Es erfolgt eine Verteilung der Codes auf digitalem Wege über eine eigens dafür eingerichtete Signal-Gruppe. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich den Code persönlich beim Student:innenpfarrer abzuholen.
 - Lea G.: braucht man für die Gruppe Signal oder ist es möglich, eine Signalnachricht per SMS zu empfangen; ist Signal kostenpflichtig?
 - Benedikt G.: weiß nicht, ob Empfang per SMS möglich ist; Signal ist kostenfrei; WhatsApp muss zukünftig auch den Empfang von anderen Messengern ermöglichen
 - Felix K.: warum Signal; muss Kanal schon jetzt festgelegt werden oder reicht es, diese Entscheidung der GL zu überlassen?
 - Annika O.: Arbeitsentlastung der GL; sicherer Messenger, Messenger bereits bekannt
 - Jonas K.: verschlüsselte Mails nicht praktikabel

- Konrad L.: weist daraufhin, dass der Antrag beinhaltet, dass über den Code ausschließlich über Signal kommuniziert werden darf; wie hoch ist die Gefahr durch Hacker wirklich?
- Tabea W.: schließt sich Risikoeinschätzung bzgl. Hackern an
- Konstantin S.: würde Messenger nicht so konkret festlegen, bindet auch für Zukunft zu sehr, unflexibel; schlägt Umformulierung „auf digitalem, verschlüsseltem Weg“ vor
- Annika O.: spricht sich dagegen aus, Code über die großen, bereits bestehenden KSG-Gruppen in den verschiedenen Messengern zu verteilen oder einzeln an jeden zu schicken; stimmt Umformulierung des Antrags zu
- Felix K.: weist nochmal darauf hin, dass der Antrag ein Hindernis für zukünftige Flexibilität der Gestaltung sein könnte
- GO-Antrag von Konstantin S.: Antrag auf sofortige Abstimmung
- keine Gegenrede
- aktueller Wortlaut des Antrags: **„Es erfolgt eine Verteilung des Codes auf digitalem, verschlüsseltem Wege. Zusätzlich besteht die Möglichkeit sich den Code persönlich beim Student:innenpfarrer abzuholen.“**
- Abstimmung über den Ergänzungsantrag im aktuellen Wortlaut
 - Enthaltungen: 0
 - Dagegen: 3
 - **Dafür: überwiegende Mehrheit**
 - **Der Antrag wurde angenommen.**

Antrag 3: Einbezug der Gemeinde beim Hygieneregeln

Antragsteller:innen: Annika O., Lea G., Konstantin S.

Antrag: Die GL soll vor Beschluss von Hygieneregeln explizit die Gemeinde in die Diskussion einbinden und diesbezüglich bekanntgeben, wann Hygieneregeln in der GL-Sitzung thematisiert werden (z.B. über den Rundbrief oder kurzfristig auch über die Messenger-Kanäle).

Begründung: Momentan entscheidet die GL alleine über die Hygienevorschriften. Eine Miteinbeziehung der Gemeinde erscheint uns sinnvoll, da dann die Entscheidung mehr Legitimität erhält und hoffentlich von der Gemeinde mitgetragen wird, sodass z.B. wieder mehr Teilnahme zum Mittagessen am Sonntag stattfindet. Auch ein Fall wie der, dass die GL die Gültigkeit der Tests auf 48h heraufsetzt und eine Woche später diese Entscheidung nach einer kritischen Stimme aus der Gemeinde wieder rückgängig macht, kann dadurch verhindert werden.

- Vorstellung des Antrags durch Annika O.
- Jonas K.: weist darauf hin, dass in dem Beispielfall in der TO nur „Hygiene“ stand; betreffende Person wäre wahrscheinlich nicht zur Sitzung gekommen, da Thema nicht so genau „ausgeschrieben“ wurde
- Tabea W.: in Zukunft genauere Bezeichnung der TOPs möglich
- Jonas K.: es ist nicht immer möglich, genau festzulegen, was genau besprochen wird

- Benedikt G.: schlägt vor, dass gesamte TO zu festgelegtem Zeitpunkt herausgegeben wird
- Annika O.: schließt sich Benedikt G. an; aber schwierig, TO schon sonntags zu veröffentlichen, wenn Sitzung erst um einiges später in der Woche stattfindet; bestärkt die konkretere Bezeichnung von TOPs
- Clara K.: schließt sich Vorschlag von Benedikt G. an
- Tabea W.: verweist auf Antrag, der Benedikts Vorschlag entspricht, und schon eingereicht wurde
- Annika O.: zieht Antrag zurück
- Antrag von Tabea W. bleibt bestehen
 - **Ergänzungsantrag: TO Veröffentlichung**
 - Antragstellerin:** Tabea W.
 - Antrag:** 24h vor der Sitzung wird die vorläufige Tagesordnung über einen dynamischen Link für jede:n zugänglich veröffentlicht.
 - Begründung:** So ist es jedem Gemeindemitglied möglich zu Sitzungen zu kommen, bei denen Themen besprochen werden, denen man beiwohnen möchte. Da die TO so oder so im Vorhinein erstellt wird, sollte der zusätzliche Arbeitsaufwand für die GL überschaubar sein.
- Felix K.: was bedeutet dynamisch?
- Tabea W.: der Link besteht auf der Website und ist immer an der gleichen Stelle zu finden, wird aber immer mit neuem Dokument „belegt“
- Jonas K.: weist darauf hin, dass Umsetzung der 24h Frist schwierig werden könnte; schlägt vor, dass Link auf gleichem Reiter abzurufen ist wie das GL-Protokoll
- Veronica P.: schließt sich Verortung auf der Website an
- Tabea W.: findet Verhältnis von Aufwand zu Zweck angemessen
- Clara K.: weist daraufhin, dass es evtl. im nächsten Semester keine:n Vorsitzende:n geben wird; nicht absehbar, wie zusätzliche Aufgaben bewältigt werden können
- Konstantin S.: schlägt Clouddokument vor, das dauerhaft verlinkt ist, um Aufwand zu verringern
- Annika O.: bestärkt Wichtigkeit der Öffentlichkeitsbeteiligung
- Jonas K.: betont potenziell fehlendes GL-Mitglied im nächsten Semester und zusätzlichen Arbeitsaufwand
- Cara K.: Appell an Gemeinde für Vorschläge, wie Arbeitsaufwand realisiert werden kann; bittet um Nachsicht der Gemeinde, falls Umsetzung nicht immer pünktlich 24h vor Sitzung möglich
- Tabea W.: ändert Wortlaut des Antrags
- Tabea W.: Möglichkeit des Outsourcens von Aufgaben an die Gemeinde, vor allem in Semester mit weniger GL-Mitgliedern, als die GS vorsieht
- Annika O.: schlägt Aufwandminimierung dadurch vor, dass TO nicht an GLer geschickt und für Gemeinde veröffentlicht wird, sondern lediglich für alle veröffentlicht wird
- Konstantin S.: GO-Antrag auf sofortige Abstimmung

- formelle Gegenrede durch Lea G.
- Konstantin S.: zieht GO-Antrag zurück, stellt GO-Antrag auf Schließung der Redner:innenliste
- keine Gegenrede
- Lea G.: Umsetzungsvorschlag: Link, der auf Dokument der GL-Dropbox mit der TO verweist, Minimierung des Aufwands
- aktueller Wortlaut des Antrags: „24h vor der Sitzung wird die vorläufige Tagesordnung niederschwellig für jede:n zugänglich veröffentlicht.“
- Abstimmung über den Antrag im aktuellen Wortlaut:
 - Enthaltungen: 3
 - Dagegen: 1
 - **Dafür: überwiegende Mehrheit**
 - **Der Antrag wurde angenommen.**

TOP 9: Ausblick und Sonstiges

- Benedikt G.: Vorstellung des und Bericht aus dem Nachhaltigkeitsteam
 - Müllsammelaktionen; Film- und Infoabende; Workshop; veganer Kochabend
 - Radtour zur Ökokirche Deutzen am 03.08. geplant
 - Aufruf, sich zu engagieren
- Lea G.: wie ist das Prozedere ohne Vorsitzwahl?
- Konrad L.: verweist auf § 38 GS „Die GL hat für ein ausgeschlossenes, ausgeschiedenes oder abgesetztes oder zurückgetretenes Mitglied unmittelbar eine Nachfolge zu bestimmen.“
- Jonas K.: soll auch am 07.07. in der Sitzung nochmal Thema sein
- Tabea W.: weist auf Möglichkeit hin, Einspruch gegen das Protokoll zu erheben
- Clemen S. stellt GO-Antrag auf Schluss der Sitzung
- formelle Gegenrede
- Abstimmung über den GO-Antrag auf Schluss der Sitzung:
 - Enthaltungen: 3
 - **Dagegen: 14**
 - Dafür: Minderheit
- **Antrag wurde abgelehnt**
- Sitzungsleitung beendet GVV

Ende: 23:05 Uhr